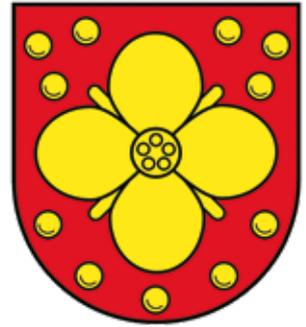


Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland

mit den Ortsteilen Fahrenholz, Güterberg, Hetzdorf,
Jagow, Lübbenow, Milow, Nechlin, Trebenow,
Wilsickow, Wismar und Wolfshagen.

– kostenlos –



31. Jahrgang

Uckerland, den 09.06.2022

ISSN 1612-1511

Ausgabe 06/2022

Verabschiedung unseres langjährigen Kollegen in den Ruhestand



Inhalt

Nichtamtlicher Teil

- | | | | |
|--|---|--|----|
| • Informationen des Bürgermeisters | 2 | • Neue Rubrik mit dem Namen: Zukunftswerkstatt Kommunen – attraktiv im Wandel (ZWK) in der Gemeinde Uckerland (Teil 1) / Arbeitspapier zum Pakt für Pflege – kommunale Kooperation für die Stärkung der Pflege vor Ort im Norden der Uckermark | 10 |
| • Bürgermeister - Sprechstunde | 3 | • Veranstaltungen | 12 |
| • Vorstellung Mitarbeiter / Eine ÄRA geht zu Ende | 4 | • Gottesdienste | 14 |
| • Taulaufen in der Kita "Regenbogen" Gneisenau / Kneipp-GEBURTSTAG | 5 | • DANKE an e.dis / Wir suchen dich! | 15 |
| • Welttag des Buches / Jeder Tag bringt eine kleine Freude / 19. Rezitatorenwettbewerb des Landkreises Uckermark | 6 | • Grundsteuerreform - Elektronische Abgabe der Grundsteuerwerterklärung im Zeitraum 1. Juli bis 31. Oktober 2022 jetzt vorbereiten | 16 |
| • Eltern-Kind-Tag | 7 | • Erste Änderung der Ergänzenden Bestimmungen des Nord-Uckermärkischen Wasser- und Abwasserverbandes (NUWA) zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (Ergänzende Bestimmungen zur AVBWasserV) vom 26.11.2020 | 17 |
| • Jährliche Müllsammelaktion der IG Dorfleben Hetzdorf | 8 | | |
| • Neue T-Shirts für die Jugendfeuerwehr / Jugendfeuerwehrausscheid | 9 | | |

Informationen des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde Uckerland, in einer Zeit in der wieder Krieg in Europa ist, ein Virus das Leben der letzten zwei Jahre bestimmt hat und die Auswirkungen dieser Krisen durch steigende Energie- und Lebensmittelpreise und eine Inflationsrate von aktuell 7,5 % das tägliche Leben nicht gerade leichter macht, sind Lichtblicke und Augenblicke gefragt die ein wenig Optimismus in die Zukunft ausstrahlen und einem ein Lächeln auf die Lippen zaubern.

Einen solchen kurzen Moment durfte ich kürzlich erleben als mir ein Gedicht von James Krüss einem der bekanntesten deutschen Kinderbuchautor, in die Hände fiel und diesen möchte ich mit Ihnen teilen:

Der törichte Star

Ich habe zu Haus einen richtigen Star.

Du hast keine Ahnung, wie töricht der war:

Er hat voll Erstaunen auf Trinchen geschaut.

Sie hat nämlich Häuser aus Klötzchen gebaut.

Es hat ihn erstaunt und gewundert. Ganz klar:

Wir haben ja viel mehr Verstand als ein Star.

Ihr habt das wohl selber schon einmal erkannt:

Sie haben als Stare halt Starenverstand.

Sie haben (und damit erklär ich es mir),

Sie haben halt kleinere Köpfe als wir.

Quelle: James Krüss (2009), Mein Urgroßvater und ich.

Lächeln musste ich, weil zum einen die weitgereisten Stare zurzeit wieder ihren „Sommerurlaub“ in Uckerland machen und sicher auch über vieles staunen. Zum anderen, weil sich mir die Frage aufdrängte, ob aufgrund dieser menschengemachten Krisen der größere Kopf wirklich mehr Verstand bereithält?!

Sicher werden sich diese Frage auch unsere Bauern in der Gemeinde stellen, denn auch die Landwirtschaft wird vor große Herausforderungen gestellt und diese sind nicht in Starenköpfen entstanden.

Wie diese Herausforderungen aussehen, durfte ich bei einer sehr interessanten Veranstaltung vom Bauernverband Uckermark e.V. auf dem Betrieb von Familie Möllhoff in Kleisthöhe in Anwesenheit von vielen Landwirten aus der Uckermark und brandenburgischen Landtagsabgeordneten erfahren.

Es wurden Themen wie

- die angemessene Ausgleichvergütung für Insektenschutzmaßnahmen und einheitliche, praktikable Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt
- die Zukunft der Tierhaltung
- die Erhaltung einer vernünftigen Bodenbearbeitung unter dem Gesichtspunkt der besonderen Situation der Uckermark

- die angemessene Fördersatzanpassung beim Eiweißpflanzenanbau wie in anderen Bundesländern
- und die Frage der sinnhaften Fruchtfolge auf den Äckern

vorgelegt und diskutiert.

Eine sehr gut organisierte Veranstaltung und eine sachlich fundierte Darstellung der Problemlagen mit einer anschließenden konstruktiven Diskussion prägten die Veranstaltung, abgerundet mit der Bereisung entsprechender Ackerflächen.

Recht herzlichen Dank an Familie Möllhoff, dass Sie diese Veranstaltung initiiert haben und die Landtagsabgeordneten mit diesen Themen konfrontiert haben.

Solche aufklärenden Treffen sind wichtig weil, die Landwirtschaft in unserer Gemeinde einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren ist und sie zählt neben den regenerativen Energieerzeugern zu den Motoren die über die Gemeindegrenzen hinaus wirken. 87% unserer gemeindlichen Fläche sind der Landwirtschaft zuzuordnen. Der ländliche Raum und mitten drin die Gemeinde Uckerland mit unserer **Landwirtschaft** sorgt dafür, dass sowohl das Brötchen in den Städten als auch das Frühstücksei auf den Tisch kommt und hat somit einen großen Anteil an der Versorgungssicherheit. *Nebenbei bemerkt geht es bei der Landwirtschaft auch um Energieveredelung in Form von Nahrungsmitteln.*

Einen herzlichen Dank möchte ich in einer ganz anderen Sache aussprechen. Ein sehr fleißiger, herzensguter und vor allem unglaublich verlässlicher Mitarbeiter der Gemeinde ist in den Ruhestand gegangen. Horst Dummann war über Jahrzehnte in jedem Ortsteil präsent und wir werden ihn vermissen und uns gern daran erinnern, wie er mit jeglicher Art von Rasenmähern unsere Dorfbilder verschönert und gepflegt hat. Wie sehr er gemocht und vermisst wird, zeigt sich auf den folgenden Bildern:





Im Namen der Gemeinde Uckerland wünsche ich ihm wundervolle Stunden und einen erfüllten Ruhestand.

Ihr Bürgermeister
Matthias Schilling

Bürgermeister – Sprechstunde



Lob? Kritik? Vorschläge?

Gern stehe ich allen ratsuchenden Einwohnerinnen und Einwohnern in der „Bürgermeister-Sprechstunde“ zur Verfügung.

Der nächste Termin finden statt am:

Dienstag, den **28.06.2022**

in der Zeit **von 15.00 bis 17.00 Uhr.**

Außerhalb der angegebenen Zeit können selbstverständlich jederzeit Gesprächstermine vereinbart werden. Bitte melden Sie sich hierzu unter der Tel.-Nr.: 039745/861-0.

Matthias Schilling
Bürgermeister



voraussichtlicher Erscheinungstermin
der **Ausgabe 07-08/2022**

Redaktionsschluss: **17.06.2022**

Erscheinungstermin: **07.07.2022**

Änderungen vorbehalten.

Allgemein

Vorstellung Mitarbeiter



Mein Name ist Carmen Nowak. Ich bin 58 Jahre und seit vielen Jahren als Erzieher tätig. Ich habe zwei Kinder, die erwachsen sind. Seit 1988 verfüge ich über den Abschluss als staatlich anerkannten Erzieher, welchen ich an der VHS in Pasewalk erfolgreich abgeschlossen habe. Gegenwärtig verstärke ich das Team der Erzieherinnen der

Gemeinde Uckerland. Dabei werde ich in den drei Einrichtungen der Gemeinde eingesetzt. Für die weitere Zukunft, setze ich auf eine gute Zusammenarbeit.

Carmen Nowak



Liebe Einwohner*innen der Gemeinde Uckerland,

gern möchte ich mich bei Ihnen als neue Mitarbeiterin vorstellen.

Mein Name ist Annemone Wagenknecht, ich lebe in Trebenow und bin seit dem 01.01.2022 in der Gemeinde Uckerland als Reinigungskraft tätig.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben.

Annemone Wagenknecht

Kinder- und Jugendarbeit

Kita "Regenbogen" in Gneisenau

Eine ÄRA geht zu Ende

Nach 32 Jahren geht Herr Dummann, Gemeindearbeiter, am 20.5.2022 in den wohlverdienten Ruhestand. Mit Gesang, Bewegung und vielen Wünschen im Gepäck verabschiedeten sich die Kinder und Erzieher. Zum Schluss gab es noch einen frisch gebackenen Kuchen von den Kindern und Geschenke. Vielen Dank für die vielen verlässlichen Jahre...

*Der erste wünscht dir Gut und Geld.
Der zweite, dass man zu dir hält.
Der dritte, dass du Freude hast
und manchmal einen lieben Gast.
Der vierte wünscht dir sehr viel Glück
und niemals Not und Missgeschick.
Der fünfte wünscht gesunden Mut.
Das, meint er, wär das höchste Gut.
Der sechste sprich: Bleib stets gesund,
dann wird schon alles richtig laufen!
Ich wünsche dir zu dieser Stund
Von allem einen großen Haufen!*



Die Kinder und Erzieher der Kita "Regenbogen" Gneisenau

Taulaufen in der Kita "Regenbogen" Gneisenau



Die Erzieherinnen der Kita „Regenbogen“

Kneipp-GEBURTSTAG

Wie jedes Jahr, feiern wir den Geburtstag von Sebastian Kneipp am 17.5. sportlich. Dafür hatten wir die Hüpfburg, die Slagline, Dosen werfen und verschiedene Sportaktivitäten geplant.



Der Tag begann mit einer kleinen Runde mit der Handpuppe von Sebastian Kneipp. Die Kinder sangen für ihn sogar ein kleines Geburtstagsständchen. Nachdem sich alle mit Obst gestärkt haben sind wir nach draußen und haben uns mit Musik aufgewärmt. Groß und Klein waren begeistert und waren mit viel Elan dabei.

Die Erzieherinnen der Kita „Regenbogen“

Grundschule Uckerland in Werbelow

Welttag des Buches

Anlässlich dieses Tages sprach Herr Schilling mit uns, den Schülern und Schülerinnen der sechsten Klasse über.....
BÜCHER, natürlich.

Es ging um Lieblingsbücher, Lesegewohnheiten und um die vielfältigen Themen in den unterschiedlichsten Büchern. Besonders beeindruckend fanden wir das „100 Kinder“. Stellt euch vor, die gesamte Weltbevölkerung von fast acht Milliarden Menschen wird anschaulich dargestellt durch

100 Kinder. Nur 1 von 100 ist dann ein Deutscher. Es gäbe 48 Mädchen und 52 Jungen.
Interessant!

Vielen Dank für das Gespräch!
Vielen Dank für die Leseanregung!

sagen die Schüler der Klasse 6

Jeder Tag bringt eine kleine Freude

Unter dem Motto: **Jeder Tag bringt eine kleine Freude.** fand nach einer 2-jährigen Pause am 02. Mai 2022 der 8. Gedichtwettbewerb der Grundschule Uckerland statt.

Bevor sich die besten Gedichtaufsager der Klassen 1-6 zu dem Wettbewerb trafen, zeigten alle Schüler in ihren jeweiligen Klassen ihr Können.

Es fiel ganz schön schwer, die besten Vorträge herauszufinden, denn die meisten Schüler waren super vorbereitet. Beim Schulwettbewerb hörten wir Geschichten über die verschiedensten Freuden. So überlegte Alex Buse, was er täte „Wenn ich/er eine Wolke wäre“.

Lilli Zander und Lina Schmolmann erzählten von „Steine im Wildbach des Lebens“. Um das „Alltagsglück“ ging es bei den Vorträgen von Emelie Desombré, Fynn Chmarra und Soraya Weber. Amelie Radtke war „Sozusagen grundlos glücklich“ Und Tristan Gäde nahm uns mit zum „Elfentanz im Wald“. Nelli Röhmeyer beschrieb mit ihrem Gedicht einen „Sommermorgen“ und Margarete Hauke überlegte „Wie liegt die Erde“.

Einen Blick in den „Frühling“ gaben uns Eva Rehberg, Lina Stiebler und Valerie Fulbrecht.

Die meisten Punkte erhielten:

- | | |
|-----------------|---------------------------------|
| 1. Platz | Hayley Pätz (Klasse 2) |
| 2. Platz | Annelie Stamm (Klasse 6) |
| 3. Platz | Vico Desens (Klasse 2) |

Diese Schüler vertreten unsere Schule beim 13. Rezitatorenwettbewerb in Lychen.

Gutes Gelingen! Wir drücken euch die Damen!

Ein Dankeschön für die Unterstützung geht an die Jury, besonders an Frau Treichel und Frau Rjaibi.



Angela Herrmann

19. Rezitatorenwettbewerb des Landkreises Uckermark

Am 24. Mai 2022 fand der 19. Rezitatorenwettbewerb des Landkreises Uckermark in der Pannwitz-Grundschule in Lychen statt. Auch die Grundschule Uckerland war mit zwei Schülern aus der zweiten Klasse und einer Schülerin der 6. Klasse dort vertreten. Nach der gemeinsamen Anreise und einem kleinen Programm wurden dann die Gedichte in den Klassenstufen vorgetragen. Trotz aller Aufregung haben sich alle sehr gut geschlagen. Mit der Siegerehrung und einem Eis am Marktplatz in Lychen wurde dieser schöne Tag abgeschlossen.



Besonders stolz sind wir auf Hayley Pätz, die in der Klassenstufe 2 den dritten Platz belegte. Wir gratulieren!

Eltern-Kind-Tag



Eingeladen sind alle Familien aus der Umgebung um entspannte Nachmittage mit uns und miteinander zu verbringen.

Es wird zum gemeinsamen basteln, malen, spielen, toben und entdecken animiert. Ihr könnt euch bei Kaffee austauschen oder auch eure Kinder bei ihren Tätigkeiten tatkräftig unterstützen.

Wann? **Jeden zweiten Freitag von 15 - 17 Uhr (Milow)**
Jeden zweiten Dienstag von 14 - 16 Uhr (Lübbenow)

Wo?

in Milow

Vorm **LeuteHaus**
Milow 54
 Neben dem
 DGH

in Lübbenow

Beim **LAFP e.V.**
Hauptstraße 12
 Neben der alten
 Feuerwehr

Nächste Termine:
10.06, 24.06,
01.07, 15.07

Nächste Termine:
14.06, 28.06,
12.07, 26.07

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	Eltern-Kind-Tag in Lübbenow					
				Eltern-Kind-Tag in Milow		

Wir bitten um vorherige Info, wer kommen möchte.

Ansprechpartner: Frank Petry **0152 / 02 111 898** (Lübbenow)
 Celine Schulz **0152 / 02 077 006** (Milow)



Aus den Ortsteilen

Jährliche Müllsammelaktion der IG Dorfleben Hetzdorf

Wir organisieren einmal im Jahr eine Müllsammelaktion. Jedes Jahr (meistens zur Osterzeit) befreien wir die Straßenränder von Müll. Egal ob jung oder alt, groß oder klein, viele helfen mit. Darunter zählen z. B. Familie Bartels, Familie Habig, Familie Zander, Familie Postier, Familie Lübke, Familie Kloke und Familie Möllhoff.



Besonders am Mühlenteich in Lemmersdorf ist eine Menge an Müll vorzufinden.

Am Ende sind unsere Kinder und auch wir Erwachsene immer überzeugt und ziehen das Fazit: „Wir machen das besser und werfen unseren Müll richtig weg. Wir wollen anderen ein Vorbild sein!“

Danke für eure Unterstützung!

IG Dorfleben Hetzdorf



Müll und besonders Plastikmüll gehören nicht in die Natur. Leider passiert es doch immer wieder, dass Müll achtlos in die Umwelt entsorgt wird. Schnell werden wir immer wieder aufs Neue fündig und sind entsetzt, wie viele Plastiktüten, leere Flaschen und Dosen einfach so weggeworfen werden.



Feuerwehr

Neue T-Shirts für die Jugendfeuerwehr

Am Samstag, den 30.04.2022 übergab Herr M. Majewski (Bauservice Majewski) neue T-Shirts für unsere Jugendfeuerwehr.

Die Kinder der Jugendfeuerwehr Nechlin möchten sich auf diesem Weg, rechtherzlich für die wunderschönen T- Shirts bedanken.

Jugendwart Marion Bolle



Jugendfeuerwehrausscheid in der Gemeinde Uckerland

am Sonnabend, den 11. Juni 2022 in Nechlin

09:00 Uhr

Aufstellung der Fahrzeuge am Ortseingang aus Nieden kommend und gemeinsamer Umzug zum Sportplatz

09:30 Uhr

Eröffnung durch den Bürgermeister und den Gemeindejugendwart

Beginn der Wettkämpfe der Jugendfeuerwehr

- Löschangriff
- Knotenbinden
- Stafette
- Theorie

Die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Uckerland freuen sich auf Ihren Besuch.

Matthias Schilling
Bürgermeister

Adrian Westphal
Gemeindejugendwart

Zukunftswerkstatt Kommunen

Neue Rubrik mit dem Namen: Zukunftswerkstatt Kommunen – attraktiv im Wandel (ZWK) in der Gemeinde Uckerland (Teil 1)



Bis Ende 2024 sollen in der „Zukunftswerkstatt Kommunen – attraktiv im Wandel“ (ZWK) 40 Kommunen (Quartiere

in Großstädten, Städte, Gemeinden, Landkreise) bei der Gestaltung des demografischen Wandels vor Ort durch externe Beratung begleitet und unterstützt werden. Konkrete Projekte sollen dabei angestoßen, bereits vorhandene Initiativen einbezogen und sinnvoll, effektiv und langfristig miteinander vernetzt werden.

Die ZWK ist Bestandteil des gesamtdeutschen Fördersystems für strukturschwache Regionen, das im Rahmen der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ entwickelt wurde. Ziel des neuen Modellprojektes ist es, kommunale Verwaltungen auf dem Weg zur „demografiefesten“ Kommune zu begleiten. Das Auswahlverfahren der ZWK-Modellkommunen ist abgeschlossen. Der Werkzeugkoffer zur Entwicklung eigener Demografiestrategie steht allen interessierten Kommunen offen.

Wesentliche Elemente und Merkmale des Modellprojekts sind:

1. externe Beratung für die Kommunen,
2. die fünfstufige Projektsystematik (bestehend aus Kick-Off, Kommunalprofil, Zukunftswerkstatt, Werkstattplan und Zwischenbilanz), die im Modellprojekt „Demografiewerkstatt Kommunen“ entwickelt worden war
3. individuelle Themenfreiheit der Kommunen im Rahmen der Projektziele.

Wichtig ist dabei, die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort sicherzustellen und die Teilhabe aller Altersgruppen in einer alternden Gesellschaft zu stärken sowie die Identität in der Kommune weiterzuentwickeln und digitale

Konzepte und lessons learned aus der Corona-Pandemie zu berücksichtigen.

Hintergrund

Der demografische Wandel ist einer der bedeutendsten Megatrends der heutigen Zeit und deshalb eine zentrale politische Gestaltungsaufgabe für jede Kommune, um nachhaltig attraktiv zu bleiben. Auch auf kommunaler Ebene hat er Auswirkungen auf nahezu alle Politikbereiche. Demografischer Wandel umfasst mehr Dimensionen als die in der Öffentlichkeit meist diskutierten Aspekte der Alterung und der Bevölkerungsabnahme. Zum demografischen Wandel gehört auch die Heterogenisierung der Gesellschaft durch Migration. Zuwanderung wird den langfristigen Rückgang der Bevölkerungsgröße nicht aufhalten, aber sie kann ihn verlangsamen und birgt Potenzial etwa im Hinblick auf den Arbeitsmarkt.

Auf all diese Veränderungsprozesse müssen Kommunen reagieren. Um als Wohn- und Wirtschaftsstandort für Unternehmen und für alle Generationen in allen Lebensphasen attraktiv zu bleiben beziehungsweise attraktiver zu werden, sind individuelle innovative Lösungen vor Ort gefragt.

Ohne Frage spielen die regionale Wirtschaftsstruktur, der Arbeitsmarkt und die Lohn- und Verdienststruktur weiterhin eine wichtige Rolle für die Attraktivität von Regionen. Klassische, allein arbeitsmarktorientierte Regionalpolitik greift allerdings auch angesichts der Alterung und der Vielfalt der Gesellschaft deutlich zu kurz. Dagegen rücken die Erreichbarkeit und Qualität von Angeboten der Daseinsvorsorge, der gesellschaftliche Zusammenhalt, die Zukunftschancen vor Ort für Jugendliche und junge Familien und die Integration von Zugewanderten in den Blick. Sie werden zu den neuen harten Standortfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung strukturschwacher Regionen.

Pflege vor Ort

Arbeitspapier zum Pakt für Pflege – kommunale Kooperation für die Stärkung der Pflege vor Ort im Norden der Uckermark



Mit dem Förderprogramm "Pflege vor Ort" werden Maßnahmen der kommunalen Pflegepolitik zur Stärkung der Pflege vor Ort in den Kommunen gefördert. Unser Ziel ist die Unterstützung der Pflege in der Häuslichkeit und die Stabilisierung ambulanter Pflege in den

Ämtern Gramzow und Brüssow, sowie in den Gemeinden Nordwestuckermark und Uckerland. Der Wunsch unserer Bürgerinnen und Bürger ist es, so lange wie möglich im vertrauten Wohnumfeld leben zu können. Soziale Teilhabe und aktives Altern, vor allem mit Augenmerk auf die Wünsche und Bedarfe unserer Bürgerinnen und Bürger, gilt es

dabei wahrzunehmen und zu organisieren.

Der kommunale Verbund, bestehend aus den Ämtern Gramzow und Brüssow sowie den Gemeinden Nordwestuckermark und Uckerland, hatte und hat großes Interesse daran, genau diese Punkte anzupacken und umzusetzen. Durch kontinuierliche Arbeitstreffen, die vorerst den Ideenfindungen für die gemeinsame Zusammenarbeit dienen, konnte ein praktikables und umsetzbares Konzept erarbeitet werden. Das Arbeitspapier wurde dann mit einem Entwurf zur kommunalen Kooperation untersetzt. Dieser Entwurf und die Projektidee wurden durch jede Amtsdirektorin und jeden Bürgermeister in die Amtsausschüsse bzw. Gemeindevertretersitzungen getragen und vorgestellt. Die Ideenvorstellung in den Ausschüssen erhielt positive Resonanz und Beschlüsse für die Umsetzung der Kooperation im kommunalen Verbund wurden gefasst. Die Ländliche

Arbeitsförderung Prenzlau e.V. unterstützt unsere kommunale Kooperation dabei seit dem 01.07.2021 mit einem multiprofessionellen Team bei der Umsetzung dieses Projektes. Es steht uns dabei jederzeit fachlich begleitend und beratend zur Seite. Unterstützung erhält das Team auch durch eine Vielzahl von aktiven Ehrenamtlichen, die bisher den Weg in das aufgebaute und weiterzuentwickelnde kommunale Unterstützungsnetzwerk gefunden haben. Dabei handelt es sich beispielsweise um Personen, die Demenzprophylaxe betreiben und Betroffene unterstützen, Menschen, die eigene Erfahrungen in der Sterbebegleitung besitzen und auch teilweise in dieser Thematik geschult sind, Engagierte aus Betreuungsvereinen mit Erfahrungen zur Erstellung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Auch aktive Nachbarschaftshelfer, Zeitschenker oder Mobilitätsunterstützer konnten, je nach eigenen Zeitfonds, für das Projekt gewonnen werden. Das Corona Virus spielte natürlich auch, wie in allen anderen Bereichen des Alltags, eine große – negative - Rolle. So verhinderte es in unterschiedlichen Zeitintervallen den persönlichen Kontakt zu Betroffenen, die Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Die Menschen sind vorsichtiger geworden. Dies ist auch in diesem Projekt deutlich und nachhaltig zu spüren. Mit Start Februar 2022 haben wir mit dem Angebot von persönlichen Sprechtagen in allen beteiligten Kommunen begonnen. Diese finden im 14 tägigen Rhythmus statt, werden jedoch bisher wenig bis gar nicht genutzt. Wir sind guter Hoffnung, durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und einer stabilen Arbeitsweise in Präsenz diesen Umstand schnellstmöglich zu beenden. Wichtigstes Ziel bei diesem präventiven Projektansatz ist es, die Teilhabe für Menschen mit Pflegebedarf im eigenen Wohnumfeld zu stärken und zu erhalten, soziale Kontakte zu ermöglichen und zu pflegen, sich mit vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen einbringen, Wertschätzung erfahren – all dies sind wesentliche Aspekte für die Gesundheit und Stabilisierung der Pflegesituation vor Ort. Mit der Unterstützung und dem Aufbau nachbarschaftlicher Strukturen gewährleisten wir niedrigschwellige und entlastende Angebote im wohnortnahen Umfeld der Pflegebedürftigen. Dadurch bleibt die Teilhabe am öffentlichen Leben möglichst lange erhalten. Ehrenamtler normalisieren den Alltag für die betroffenen Bürger, unterstützen bei der Teilhabe und Selbstbestimmung im eigenen Lebensraum. Bei weniger ausgeprägten Familiennetzwerken, gerade in ländlich gelegenen Lebensraum, erfahren vor allem die Bürger und Bürgerinnen mit geringen materiellen und sozialen Ressourcen durch das Engagement von Ehrenamtlichen soziale Kontakte und Wertschätzung.

Die nachbarschaftlichen Strukturen werden mittels unserer Projektaktivitäten und Angebote in den Kommunen weiter ausgebaut und gestärkt. In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren vor Ort befinden wir uns derzeit in der gemeinsamen Planung mit anschließender Durchführung von Begegnungsfesten oder Themenabenden. Schulungsangebote zum Thema Pflege oder niedrigschwelliger Beratungsangebote werden konstant in den beteiligten Kommunen umgesetzt. Auch die Themen der täglichen Bewegung, Unterstützung beim Einkauf, gemeinsam spazieren gehen oder sich einfach nur über die Entwicklung der Dorfgeschichte austauschen, werden durch uns stringent fokussiert und forciert und runden die Angebote für die zu Pflegenden und ihren Angehörigen ab. Denn,

damit Menschen möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben können sind zwei Bedingungen besonders wichtig: soziale Kontakte und Treffen mit Anderen (Kommunikation) und die eigene Beweglichkeit (Mobilität). Austauschplattformen für stationäre und mobile Pflegedienste befinden sich in der Startphase und werden durch die Mitarbeiter*innen des Koordinierungsteams organisiert. Hier tauschen sich beteiligte Akteure über aktuelle Probleme, Erfahrungen und mögliche Kooperationen aus. Eine breitgefächerte Übersicht aller vorhandenen Pflegeangebote in den Kommunen ist bereits erstellt und wird fortlaufend angepasst.

Entwicklungsgeschichte des Projektes:

- Etablierung der zentralen Koordinierungsstelle, Ankauf von Hard- und Software
- Thematische Qualifizierung unserer Beraterinnen – Anstellung einer Mitarbeiterin
- Recherche zu vorhandenen Angeboten der stationären und ambulanten Pflege (fortlaufend)
- Suche nach Ehrenamtlichen (fortlaufend) - Gesprächsführungen
- Suche nach geeigneten Standorten weiterer Büroräume in den beteiligten Kommunen
- Einrichtung Standort Schönermark (NWU), Ausstattung mit Hard- und Software
- Thematischer Austausch mit Landespolitik, Gespräch mit Landtagsabgeordnete Carla Kniestadt
- Unterzeichnung Kooperationsvertrag zum kommunalen Verbund unter Hinzuziehung der regionalen Presse, des Staatssekretärs Hr.Ranft und des 2. Beigeordneten des LK UM
- Einrichtung Standort Lübbenow, Ausstattung mit Hard- und Software
- berufsbegleitende Schulung unserer Mitarbeiterin zur Wohnraumberaterin (4 Monate)
- Thematische Einarbeitung Ehrenamtlerin Standort Lübbenow
- Thematische Einarbeitung Ehrenamtlerin Standort Gramzow
- Umzug Standort Gramzow, Zukauf von Hard- und Software
- Thematische Einarbeitung einer Praktikantin – Verortung am Standort Brüssow geplant
- Fortlaufende, monatlich stattfindende Teambesprechungen, Teilnahme an online Austauschrunden (überregional), Vorstellung interkommunale Kooperation als best practice
- Zusammenarbeit im PvO Netzwerk insbesondere Gemeinde Boitzenburger Land und Gemeinde Odervorland, Stadt Prenzlau (überregionales Netzwerk)
- Suche nach weiteren aktiven Berater*innen zur Unterstützung der Projektaktivitäten
- Standortaufbau Brüssow (Renovierung, Einzug, Ausstattung Hard- und Software)
- feste Gesprächsangebote - Sprechtag an allen Standortbüros im 14tägigen Rhythmus zur Einzelfallhilfe und Bürgernähe – Individualtermine weiterhin in Umsetzung
- stetiger Austausch zum Fördermittelgeber, Sachberichtserstellung, Verwendungsnachweise, Mittelanforderungen auf Landes- und kommunaler Ebene
- Öffentlichkeitsarbeit: stetige Projektvorstellung in Prä-

senz, Erstellung / Aktivierung Webseite PvO, Flyer für alle 4 Kommunen, Visitenkarten, Platzierung PvO auf Webseite LAFP, Listung Freiwillig in Prenzlau+Umland – Links auf PvO und LAFP Webseiten, Berichte für Amtsblätter

- Kennenlern-, Vorstellungsgespräche mit potenziellen weiteren Mitarbeiter*innen

Gespräche, Vorstellungen, Aktivitäten:

Gramzow:

Pflegedienst Koch, BM Koch, Teilnahme Gemeindefest Fredersdorf, Fr. Naß (Ansprechpartnerin für Senioren im Amtsbereich), Hr. Bräuer (Busunternehmen) Aushang Projektflyer für Öffentlichkeitsarbeit, Fr. Koch – fortlaufende Gespräche, Gemeinsamer Austausch mit Fr. Horn (Boitzenburg) / Fr. Naß = pers. Bindung, Fr. Henke – Pflegedienst Bon Vital, 1 Beratung Thema Schwerbeschädigung / Pflegegrad

Nordwestuckermark:

Ehrenamtler Fr. Köster, Fr. Sothmann, Volkssolidarität, Wittstock, Frauentagsveranstaltung Wilhelmshof, Hr. Richter (Möglichkeiten zu Fahrservice), 10jähriges Seniorentreffen Wittstock, Veranstaltungsplanungsgespräch „Gedächtnistraining mit Bewegung“, Vorstellung Seniorengruppe mit sportlichen Aktivitäten

Uckerland:

Fr. Fichtner (MuM, Ehrenamtler), Projektvorstellung bei

Ehrenamtler/BUFDI/ Mitarbeiter LAFP, alltagsunterstützende Beratung 1 Bürgerin, Teilnahme / Vorstellung Gemeindevertretersitzung, Kontakt zur Pfarrerin Fr. Büscheck (Unterstützung durch Anzeige im Gemeindeblatt)

Brüssow:

Vorstellung Tagesstätte am Markt, DRK Seniorengruppe, BM Hr. Rakow, Pfarrer Gienke, Stephanus Stiftung – FED – Fr. Klabunde, Gesprächsführung zur Zusammenarbeit mit „Lavendel“, 1 Beratung Thema Patientenverfügung, 1 Beratung Thema hauswirtschaftl. Dienstleistung unter Nutzung des Entlastungsbetrages

Zusammenarbeit:

Boitzenburger Land:

Fr. Horn (PL PvO), Teilnahme Lesung Fr. König, Teilnahme Pflegestammtisch für Input

Prenzlau:

Vorstellung bei der Betreuungsbehörde – Zusammenarbeit zu Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Stadt Prenzlau – Kooperationsmöglichkeiten im PvO Mobilitätsprojekt für Prenzlauer Umland

Amt Odervorland:

Fr. Gersmann (Kordinatorin) – Koop. Möglichkeiten / Austausch zur Projektumsetzung und bisherigen Erfahrungen

Stand: 30.05.2022

Veranstaltungen

DORFFEST 2022 IN GNEISENAU AUF DER FESTWIESE "HEISSE KETTE"

24.06.2022 - Chorabend
Ab 18 Uhr Chorabend in der Kirche Hetzdorf. Auftritt verschiedener Chöre. für die anschließende Verköstigung ist gesorgt.

25.06.2022 - Dorfifest
Ab 14 Uhr Eröffnung auf der Festwiese. Es erwartet euch Spiel, Spaß und Spannung.
Ab 15 Uhr steht euch ein kostenloser Schnellzeichner zur Verfügung, sowie ein Showact mit Clown Marco.

Ab 19 Uhr startet unser Tanz mit der Schalmeienkapelle aus Rossow.

Für das leibliche Wohl sorgt die IG Dorfleben Hetzdorf.

700 Jahre Ersterwähnung Milow

2. Juli 2022 Milower Dorfplatz

13 Uhr - Beginn mit **Ansprache** und **Eröffnung** des Dorffestes
14 Uhr - **Preiswürfeln** und Wettkampf für Kinder mit der **Jugendfeuerwehr Milow** sowie **Bogenschießen**
15 Uhr - Gesang auf der Bühne mit **Dana Franzis**
16 Uhr - **Auswertung Dorfrätsel Milow**
17 Uhr - Auftritt Hunde Show **COMEDY DOG SHOW LEONID BELJAKOV**
17:30 Uhr - **Auswertung und Preisvergabe** der Stationen
Ab 20 Uhr - **Tanz** mit der Band „**Die Herzöge**“ und der **“High Life Diskothek”**

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen
Der Dorfverein Milow e.V.

Änderungen sind vorbehalten. | Bei Teilnahme an der Veranstaltung stimmt jeder automatisch Fotoaufnahmen zu. | Es gelten die aktuellen Corona Schutzregeln.

Rosenblütenfest auf dem Rosenhof Flemming

Wann: 11./12. Juni 2022 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Wo: Rosenhof Flemming
Karlstein 5
17337 Uckerland

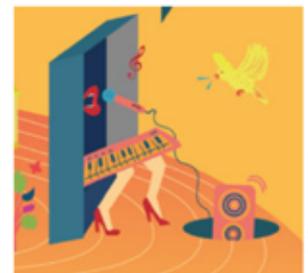


Auch in diesem Jahr findet am

21.06.'22 weltweit die

Fête de la Musique

statt.



LeuteHaus

Wir laden jeden der gerne trommelt, klimpert, zupft oder jodelt ein, an diesem Tag ab **17 Uhr** ein kleines Ständchen zu geben. Ob im Vorgarten, auf dem Spielplatz oder in der Küche bei offenem Fenster...

Auf das ganz Uckerland erklingt!

Alle, die lieber lauschen, können den Abend bei einem Spaziergang durchs klangerfüllte Dorf genießen.

LeuteHaus lädt ein zur ...



WiesenKino in **Milow** am

11.06.'22

Einlass: 21.30Uhr

Vorstellungsbeginn: 22.00 Uhr

Wiese hinter der Feuerwehr

Popkorn und Getränke

Eintritt: 3 €



Mit Unterstützung des Filmklub Güstrow e.V.

Veranstungskalender 2022

Datum	Veranstaltung	Ort
11.06.2022	Jugendfeuerwehrausscheid	Nechlin
11.06.2022	WiesenKino	Milow
11./12.06.2022	Rosenblütenfest (Rosenhof Flemming)	Karlstein
21.06.2022	Fête de la Musique	Milow
24.06.2022	Chortreffen	Gneisenau
25.06.2022	Dorffest	Gneisenau
02.07.2022	700 Jahre	Milow
08./09.07.2022	Rosenfest	Wolfshagen
16./17.07.2022	Karlsteiner Rosentage (Rosenhof Flemming)	Karlstein
17./18.09.2022	Offene Gärten Uckermark	Uckerland
01./02.10.2022	Kürbisfest (Rosenhof Flemming)	Karlstein
03.10.2022	Regionalmarkt Uckermark	Wismar

Ausstellung in Hetzdorf

Kinderzeichnungen aus 33 Jahren (1970 – 2003) der ehemaligen Schule Hetzdorf sind von Juni bis September in der Kirche des Ortes zu besichtigen.



Interessenten können sich im Pfarramt anmelden.

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort
12.06.2022	09:00 Uhr	Schlepkow
	10:30 Uhr	Wilsickow
18.06.2022	14:00 Uhr	Brietzig
19.06.2022	09:00 Uhr	Wolfshagen
	10:30 Uhr	Lübbenow
26.06.2022	10:00 Uhr	Trebenow
03.07.2022	09:30 Uhr	Strasburg
10.07.2022	09:00 Uhr	Hetzdorf
	10:30 Uhr	Wilsickow

Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen über unsere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in unseren Schaukästen.

Pastorin Dorothea Büscheck
 Hetzdorf 16, 17337 Uckerland
 Telefon Büro: 039745/20256
 Telefon Pastorin Büscheck: 039745/869890
 E-Mail: hetzdorf@pek.de
www.kirche-im-uckerland.de



Öffnungszeiten (Gemeindeverwaltung Uckerland)

Mo.: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr
 Di.: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr und 12:30 Uhr - 17:30 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Do.: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr und 12:30 Uhr - 15:00 Uhr
 Fr.: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr

Kontakt: Gemeinde Uckerland
 Lübbenow/Hauptstraße 35
 17337 Uckerland

Tel.: 039745/861 - 0
 Fax: 039745/861 - 55
 E-Mail: gemeinde@uckerland.de

www.uckerland.de



Sonstiges



Spende von e.dis für die ukrainischen Familien

Wir suchen dich!

Ländliche Arbeitsförderung Prenzlau e.V.
Sozialwerkstatt Lübbenow
Hauptstraße 12
17337 Uckerland OT Lübbenow

Wir suchen dich!

Hast du Lust, dich bei der Umsetzung von gemeinwesenorientierten Aufgabenfeldern in deiner Kommune und bei der Schaffung neuer Angebote im Bereich Bürgerbeteiligung zu betätigen? Dann bist du bei uns genau richtig.

Komm zu uns in den Bundesfreiwilligendienst!

Unsere Arbeitsinhalte in der Sozialwerkstatt Lübbenow für den Gemeindebereich Uckerland setzen sich aus folgenden Punkten zusammen:

- Unterstützung der Kommune bei der Wiederherstellung von Sitz- und Rastmöglichkeiten durch Aufarbeitung und Instandsetzung
- Unterstützung von Veranstaltungen und Aktivitäten
- Aufbau eines Bürgertreffs im Gemeindebereich z.B. im „Leutehaus“
- Gewinnung von naturnahen Baumaterialien wie zum Beispiel Holz und Gestaltungselemente

- Schaffung von Brut- und Nistplätzen als Lebensraum für Kleinstlebewesen, Kriechtiere, Vögel und Wildbienen
- Schaffung von Informationsmöglichkeiten im Bereich Umweltbildung
- Hilfsarbeiten in Übungswerkstätten, kleinere Reparaturen an Geräten
- Angebote im Kreativbereich, zum Beispiel Basteln, Spielen, Singen mit Kindern und Eltern
- Nachbarschaftshelfer, Zeitschenker, Mobilitätsunterstützer

Ihr Ansprechpartner bei Fragen zu Arbeitsgelegenheiten, Bundesfreiwilligendienst, Ehrenamt:

Herr F. Petry

Handy: 0152 02 11 18 98

E-Mail: lafp.uckerland@gmail.com

Ländliche Arbeitsförderung Prenzlau e.V.
Sozialwerkstatt Brüssow
Karl-Liebknecht-Platz 1
17326 Brüssow

LAFP e.V.



Grundsteuerreform - Elektronische Abgabe der Grundsteuerwerterklärung im Zeitraum 1. Juli bis 31. Oktober 2022 jetzt vorbereiten

Ende März 2022 hat das Bundesfinanzministerium im Bundessteuerblatt öffentlich zur Abgabe einer Grundsteuerwerterklärung im Zeitraum 1. Juli bis 31. Oktober 2022 aufgerufen. Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung sind alle, die am Stichtag 1. Januar 2022 Eigentum bzw. Erbbaurechte an Grundstücken oder land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Land Brandenburg hatten, zur elektronischen Abgabe einer Grundsteuerwerterklärung bei dem zuständigen Finanzamt verpflichtet. Das ist in Brandenburg das Finanzamt, das für die Gemeinde zuständig ist, in der das Grundstück liegt.

Wichtig: Die Brandenburger Finanzämter fordern nicht gesondert zur Abgabe der Grundsteuerwerterklärung auf. Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigte erhalten jedoch von Mai bis Juni 2022 Informationsschreiben, aus denen die wichtigsten Daten noch einmal hervorgehen.

Wenn Sie das Informationsschreiben erhalten, bewahren Sie dies bitte sorgfältig auf. Es enthält unter anderem das für Sie wichtige Aktenzeichen (bisher auch „Einheitswert-Aktenzeichen“ oder „EW-Az“), unter dem Sie die Grundsteuerwerterklärung bei Ihrem Finanzamt einreichen müssen.

Wie kann ich mich vorbereiten?

Die Grundsteuerwerterklärung ist grundsätzlich elektronisch an das Finanzamt zu übermitteln. Hierzu können Sie das kostenfreie und sichere ELSTER-Verfahren (www.elster.de) oder auch Software privater Anbieter nutzen.

Wichtig: Falls Sie noch kein ELSTER-Benutzerkonto haben, nutzen Sie die Zeit bis zur Erklärungsabgabe für die Registrierung. Wenn Sie bereits ein Benutzerkonto haben, zum Beispiel, weil Sie bereits Ihre Einkommensteuererklärung elektronisch übermitteln, können Sie dieses Benutzerkonto auch für Ihre Grundsteuerwerterklärung verwenden. Falls Ihnen eine elektronische Übermittlung der Erklärung nicht möglich ist, dürfen auch Angehörige, wie zum Beispiel Ihre Kinder, ihre eigene Registrierung bei ELSTER nutzen, um die Grundsteuerwerterklärung für Sie abzugeben.

Welche Daten benötige ich für die Grundsteuerwerterklärung?

Allgemein brauchen Sie folgende Daten:

- das Aktenzeichen (oben links aufgedruckt auf dem Informationsschreiben des Finanzamtes oder auf früheren Einheitswertbescheiden)
- die Adresse/ Lage des Grundstücks
- Angaben zu allen Eigentümerinnen und Eigentümern
- das zuständige Finanzamt

Für Grundstücke oder Eigentumswohnungen benötigen Sie zusätzlich:

- Angaben zum Grund und Boden (Gemarkung, Flur- und Flurstück, Art des Grundstücks, Bodenrichtwert m² und Grundbuchblattnummer)
- bei Wohngrundstücken noch Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit, Baujahr, Anzahl der Garagen-/Tiefgaragenstellplätze, Wohn- und Nutzfläche je Wohnung
- bei Nichtwohngrundstücken Lageplannummer, Gebäudeart, Baujahr und Bruttogrundfläche in m²

Für landwirtschaftlich genutzte Flächen - Betriebe der Land- und Forstwirtschaft benötigen Sie zusätzlich:

- Angaben zum Grundstück (Gemarkung, Gemarkungsnummer, Flur, Amtliche Fläche)
- die Art der Nutzung (Nutzung, Fläche, Ertragsmesszahl, Bruttogrundfläche der Wirtschaftsgebäude)
- Angaben zum Tierbestand

Die meisten Daten finden Sie z.B. in Bauunterlagen, auf Grundbuchauszügen, Erbscheinen, notariellen Urkunden oder dem bisherigen Einheitswertbescheid, den Sie vom Finanzamt bekommen haben.

Damit Sie Bodenrichtwerte leicht ermitteln können, stellt Ihnen die Finanzverwaltung das „Informationsportal Grundstücksdaten“ (zu erreichen über einen Link auf der Internetseite grundsteuer.brandenburg.de oder direkt über <https://informationsportal-grundstuecksdaten.brandenburg.de>) zur Verfügung. Sie müssen daher Ihr Katasteramt nicht gesondert um Auskünfte zu bitten.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Informationen zur Grundsteuerreform finden Sie im Internet auf der Seite
<https://grundsteuer.brandenburg.de>

oder nutzen Sie den virtuellen Assistenten der Steuerverwaltung unter www.steuerchatbot.de.



Erste Änderung der Ergänzenden Bestimmungen des Nord-Uckermärkischen Wasser- und Abwasserverbandes (NUWA) zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (Ergänzende Bestimmungen zur AVBWasserV) vom 26.11.2020

Gemäß § 1 Abs. 4 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) hat die Verbandsversammlung des Nord-Uckermärkischen Wasser- und Abwasserverbandes (NUWA) auf ihrer Sitzung am **06. April 2022** die nachfolgende **Erste Änderung der Ergänzenden Bestimmungen zur AVBWasserV** nebst Preisblatt für die Versorgung mit Trinkwasser vom 26.11.2020 beschlossen:

I. Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 1 zu den Ergänzenden Bestimmungen des Nord-Uckermärkischen Wasser- und Abwasserverbandes (NUWA) zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser

Preisblatt Trinkwasser

1. Entgelte für die Lieferung von Trinkwasser / Bauwasser

Das Trinkwasser-/ Bauwasserentgelt setzt sich aus dem Grundpreis für den Trinkwasseranschluss bzw. vorverlegten Hausanschluss und dem Arbeitspreis für die bezogene Menge Trinkwasser zusammen.

Gewerbe ohne eigenen Trinkwasserhausanschluss werden jeweils einem Grundpreis für einen Großwasserzähler gleichgesetzt.

Der Grundpreis für den Trinkwasserhausanschluss bzw. vorverlegten Hausanschluss beträgt entsprechend der Zählernennleistung (Q3/Qn) bzw. Anschlussnennweite (DN) für einen Wasserzähler:

Bezeichnung	Q _n m ³ /h	DN	Grundpreis je Zähler/Jahr -netto-	Grundpreis je Zähler/Jahr -brutto-
bis Q3 = 4	bis 2,5	20 mm	155,62 €	166,51 €
Q3 = 10	bis 6,0	25 mm	737,23 €	788,84 €
Q3 = 16	bis 10,0	40 mm	1.472,37 €	1.575,44 €
Q3 = 25	bis 15,0	50 mm	1.514,75 €	1.620,78 €
Q3 = 63	bis 40,0	80 mm	1.832,30 €	1.960,56 €
Q3 = 100	bis 60,0	100 mm	2.149,85 €	2.300,34 €
Q3 = 250	bis 150,0	150 mm	2.478,35 €	2.651,83 €
> Q3 = 250	ab 150,0	> 150 mm	2.792,25 €	2.987,71 €

Der Grundpreis für eine zusätzliche Messeinrichtung (Gartenwasserzähler als Unterzähler) beträgt:

Position	Grundpreis je Zähler/Jahr -netto-	Grundpreis je Zähler/Jahr -brutto-
Grundpreis	21,80 €	25,94 €

Der Arbeitspreis beträgt:

Position	netto	brutto
Arbeitspreis	1,44 €/m ³	1,54 €/m³

Für Großabnehmer – mit Hauptsitz im Verbandsgebiet des NUWA – mit einem jährlichen Wasserverbrauch von > 2.000 m³ je Verbraucherstelle können Sonderpreise beantragt werden. Die Sonderpreise bedürfen der Genehmigung des Verbandsausschusses.

Für die nur vorübergehende Versorgung kann der NUWA gesonderte Preise festlegen.

Das Bereitstellungsentgelt für Abnahmestellen, die der Bereitstellung von Trinkwasser für Reserve-, Havarie-, Feuerlösch- oder sonstige Vorhaltezwecke dienen, bezieht sich auf die Anschlussnennweite (DN) in folgender Größe pro Tag:

DN	Entgelt/Tag -netto-	Entgelt/Tag -brutto-
bis 100 mm	3,50 €	3,75 €
bis 150 mm	5,00 €	5,35 €
bis 200 mm	7,00 €	7,49 €
ab 200 mm	10,00 €	10,70 €

2. Hausanschlusspauschale für Hausanschlüsse mit einer Anschlussnennweite bis einschließlich DN 40 und einer Anschlusslänge bis einschließlich 30 m

Position	in EUR netto	in EUR brutto
Hausanschlüsse mit einer Anschlussnennweite bis einschließlich DN 40 und einer Anschlusslänge bis einschließlich 30 m	2.785,05	2.980,00
Nachlass für Eigenleistung Erdarbeiten je lfd. Meter bei Einhaltung der Vorgaben des NUWA	31,15	33,33
Herstellung von Durchbrüchen für die Hauseinführung (Bodenplatte, Mauerwerk etc.) durch den NUWA	Nach tatsächlichem Aufwand	

Zuschlag für temporären Hausanschluss (vorverlegter Hausanschluss) in Verbindung mit der Errichtung eines Hausanschlusses	888,08	950,25
Temporärer Hausanschluss für Veranstaltungen etc.	Nach tatsächlichem Aufwand	

Ist bei der Verlegung eines Einzelanschlusses durch den NUWA eine Hauseinführung notwendig, wird dem Kunden eine zertifizierte Hauseinführung kostenfrei zur Verfügung gestellt; die Einbaukosten trägt der Kunde. Bei der zeitgleichen Verlegung mehrerer Haus-/Netzanschlüsse (andere Medien) durch den NUWA und die Stadtwerke Prenzlau GmbH in einem gemeinsamen Graben wird die entsprechende, zertifizierte Hauseinführungskombination (Mehrspartenhauseinführung-MSH) dem Kunden kostenfrei zur Verfügung gestellt; die Möglichkeit zur Erbringung von Eigenleistungen entfällt hier. Der Kunde trägt die Einbaukosten für die Hauseinführung.

Treten bei der Herstellung eines Hausanschlusses besondere Erschwernisse auf, z.B. Durchbruch durch alte Fundamente, Findlinge, Dükerungen, Kreuzungen, Grundwasserabsenkungen etc., so werden hierdurch entstehende Mehrkosten nach tatsächlichem Aufwand zusätzlich zu den Pauschalsätzen berechnet.

3. Hausanschlusskosten für Netzanschlüsse mit einer Anschlussnennweite größer DN 40 oder einer Anschlusslänge größer 30 m

Position	in EUR netto	in EUR brutto
Hausanschlüsse mit einer Anschlussnennweite größer DN 40 oder einer Anschlusslänge größer 30 m	Nach tatsächlichem Aufwand	
Nachlass für Eigenleistung Erdarbeiten je lfd. Meter bei Einhaltung der Vorgaben des NUWA	31,15	33,33
Herstellung von Durchbrüchen für die Hauseinführung (Bodenplatte, Mauerwerk etc.) durch den NUWA	Nach tatsächlichem Aufwand	
Zuschlag für temporären Hausanschluss (vorverlegter Hausanschluss) in Verbindung mit der Errichtung eines Hausanschlusses	Nach tatsächlichem Aufwand	
Temporärer Hausanschluss für Veranstaltungen etc.	Nach tatsächlichem Aufwand	

4. Entgelte für den Wechsel einer Messeinrichtung wegen mangelnden Schutzes vor Abwasser, Grundwasser, Frost usw., wegen Beschädigung der Verplombung und zum Zwecke der Befundprüfung

Position	in EUR netto	in EUR brutto
Wechsel einer Messeinrichtung mit einer Nennleistung bis einschließlich Q3 = 4	210,26	224,98
Wechsel einer Messeinrichtung mit einer Nennleistung bis einschließlich Q3 = 4 als Funkzähler	272,10	291,15
Wechsel einer Messeinrichtung mit einer Nennleistung größer als Q3 = 4 bis einschließlich Q3 = 10	243,47	260,51
Wechsel einer Messeinrichtung mit einer Nennleistung größer als Q3 = 4 bis einschließlich Q3 = 10 als Funkzähler	414,94	443,99
Wechsel einer Messeinrichtung mit einer Nennleistung größer Q3 = 10	Nach tatsächlichem Aufwand	
Wechsel einer Messeinrichtung mit einer Nennleistung größer Q3 = 10 als Funkzähler	Nach tatsächlichem Aufwand	

5. Entgelt für die Veränderung des Hausanschlusses, die durch Änderung oder Erweiterung der Kundenanlage erforderlich ist oder aus anderen Gründen vom Anschlussnehmer veranlasst wird

Position	in EUR netto	in EUR brutto
Veränderung des Hausanschlusses, die durch Änderung oder Erweiterung der Kundenanlage erforderlich ist, oder aus anderen Gründen vom Anschlussnehmer veranlasst wird	Nach tatsächlichem Aufwand	

6. Entgelte für die Einstellung und Wiederaufnahme der Versorgung

Position	in EUR netto	in EUR brutto
Einstellung der Versorgung nach § 33 AVBWasserV bei einer Zählernennleistung bis einschließlich Q3,16	156,25	Unterliegt nicht USt.
Einstellung der Versorgung nach § 33 AVBWasserV bei einer Zählernennleistung größer Q3,16	270,00	Unterliegt nicht USt.
Einstellung der Versorgung (zeitweilige Stilllegung auf Kundenwunsch) bei einer Zählernennleistung bis einschließlich Q3,16	156,25	167,19
Einstellung der Versorgung (zeitweilige Stilllegung auf Kundenwunsch) bei einer Zählernennleistung größer Q3,16	270,00	288,90
Wiederaufnahme am Zählplatz oder an vorhandener Absperrvorrichtung bei einer Zählernennleistung bis einschließlich Q3,16	156,25	167,19
Wiederaufnahme am Zählplatz oder an vorhandener Absperrvorrichtung bei einer Zählernennleistung größer Q3,16	270,00	288,90

Werden zur Einstellung bzw. Wiederaufnahme der Versorgung besondere Arbeiten erforderlich, z.B. physische Abtrennung des Hausanschlusses sowie die Wiederaufnahme der Versorgung nach physischer Abtrennung, ist der NUWA berechtigt, anstelle der vorgenannten Pauschalen die Kosten nach tatsächlichem Aufwand in Rechnung zu stellen. Dies gilt auch für gescheiterte Versuche, sofern der Anschlussnehmer bzw. Anschlussnutzer das Scheitern zu vertreten hat.

7. Entgelte für den Ein-/Ausbau eines Gartenwasserzählers

Position	in EUR netto	in EUR brutto
Ein-/Ausbau eines Gartenwasserzählers (als Untermessung) nach § 13 AVBWasserV bis einschließlich Q3 = 4	156,25	185,94

8. Entgelte für vergebliche Anfahrten und Arbeiten außerhalb der Regelarbeitszeit

Position	in EUR netto	in EUR brutto
Entgelt für eine vergebliche Anfahrt, wenn der Anschlussnehmer bzw. Anschlussnutzer diese zu vertreten hat	140,00	(19 % USt.) 166,60
Zusätzliches Entgelt für Arbeiten außerhalb der Regelarbeitszeit als Stundensatz	13,00	13,91

Regelarbeitszeiten des NUWA: Mo – Do: 7.00 bis 15.45 Uhr und Fr: 7.00 Uhr bis 12:15 Uhr.

9. Entgelte für die Mahnung fälliger Rechnungsbeträge

Position	in EUR netto	in EUR brutto
Schriftliche Mahnung	5,00	Unterliegt nicht USt.
Sperrandrohung	7,50	Unterliegt nicht USt.
Rücklastschrift zzgl. der anfallenden Kosten des Geldinstituts	6,00	Unterliegt nicht USt.

10. Umsatzsteuer

Maßgeblich sind die jeweiligen Preise ohne Umsatzsteuer (netto). Die jeweils gesetzlich festgelegte Umsatzsteuer (zurzeit 7 % bzw. 19%) wird zusätzlich berechnet, sofern nicht etwas Anderes bei der jeweiligen Position vermerkt ist bzw. die Leistung der USt. unterliegt.

II. Punkt XXV - Inkrafttreten

Die Erste Änderung der Ergänzenden Bestimmungen zur AVBWasserV des Nord-Uckermärkischen Wasser- und Abwasserverbandes tritt am 01. Juni 2022 in Kraft.

Prenzlau, den 07. April 2022

Hendrik Sommer
Verbandsvorsteher

Impressum Nichtamtlicher Teil**Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland**

mit den Ortsteilen Fahrenholz, Güterberg, Hetzdorf, Jagow, Lübbenow, Milow, Nechlin, Trebenow, Wilsickow, Wismar, Wolfshagen

Bezugsmöglichkeiten:

- Gemeinde Uckerland, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland

Bezugsbedingungen:

Der Bezug des Amtsblattes ist für Einwohner der Gemeinde Uckerland kostenfrei.

Das Amtsblatt wird im Bereich der Gemeinde kostenlos verteilt. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 8,- € + Porto. Abonnementanfragen bitte an Langwerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark)

Herstellungsleitung und Redaktion:

V. i. S. d. P. und Redaktion: Gemeinde Uckerland, Der Bürgermeister, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland

Anzeigen: Langwerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark), info@langwerbung.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil im Sinne der Presse:

Gemeinde Uckerland, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland
www.uckerland.de • E-Mail: gemeinde@uckerland.de

(Ein elektronischer Rechtsverkehr wird nicht ermöglicht.)

Anzeigen:

Anzeigen und Abonnement: Langwerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark), info@langwerbung.de

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die Gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden. Es gelten die AGB von Langwerbung, sowie deren Anzeigenpreise. Die Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen liegt bei den Inserenten. Die Vervielfältigung, auch von Auszügen, bedarf der schriftlichen Genehmigung der Gemeinde Uckerland oder von Langwerbung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung auf Veröffentlichung.

ISSN 1612-1511

Danksagungen

DANKSAGUNG

In der schweren Stunde des Abschieds durften wir erfahren, wie viel Wertschätzung und Freundschaft unserer lieben Entschlafenen

MARTINA SADKA

entgegengebracht wurde.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Doreen Peter aus Neubrandenburg.

Im Namen der Familie und Freunde
Sven Schultz

Hetzdorf im April 2022



Danke für die Liebe, die du uns gegeben hast.

Wir sind tief bewegt über die liebevolle und große Anteilnahme, die wir beim Abschied von meiner lieben Frau und unserer Mutter

ANNETTE KÜST

erfahren durften.

Danke sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, danke für die tolle Unterstützung von Frau Pastorin Büscheck und Frau Scheider vom Bestattungshaus Sandra Filinski, sowie Marcel Stamm.

Im Namen der Kinder
Sandy
Christian
sowie Jürgen
und Bello



Lübbenow im April 2022

Herzlich willkommen auf dem Sonnenhof Uckermark

**Betreuungs- und
Entlastungsangebote
für Menschen mit Pflege-
grad und deren Angehörige:**



Perdia Strehlow
Schlepkow 47
17337 Uckerland

Unser Team bietet an:

- Hilfe im Haushalt
- Hilfe im Garten
- Alltagsbegleitung
- soziale Kontakte
- Burn-Out-Prophylaxe für pflegende Angehörige
- Regeneration auf dem Sonnenhof mit Salzgrotte, Sauna, Klangmassagen, Fußreflexzonenausgleich
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie! 039745 86720

seit 1996

Bestattungen Lehmann

„würdevoll und einfühlsam“

 ²⁴ (03963) **21 28 10**

Burgtorstraße 16 · 17348 Woldegk
Friedhofstraße 3 · 17291 Prenzlau

IHRE ANZEIGE IM AMTSBLATT?

Kontaktieren Sie uns noch heute!

LANGE
WERBUNG
Meisterbetrieb

Bahnhofstraße 20
17335 Strasburg

Tel.: 039753 22440
info@langewerbung.de